

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

22.6.1853 (No. 168)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 168.

Mittwoch den 22. Juni

1853.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Sonntag den 26. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jederzeit zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Karlsruhe, den 17. Juni 1853.

Der Verwaltungsrath.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann gingen ferner bei mir ein:

Vom Kontor der badischen Landeszeitung 50 fl. 18 kr.; Dr. S. 2 fl.; Maschinenpersonal in Freiburg 31 fl.; Gesellschaft in dem goldenen Engel zu Freiburg 4 fl.; Unbekannte daselbst 1 fl. 6 kr.; durch Postmeister Fischer in Baden: Geh. Rath v. F. in Baden 1 fl.; Groß von da 30 kr.; H. 1 fl. 30 kr.

Zusammen 91 fl. 24 kr.

Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 160 1025 fl. 33 kr.

1116 fl. 57 kr.

Herzlichen Dank! Zur Empfangnahme weiterer Gaben bin ich gerne bereit.

Karlsruhe, den 20. Juni 1853.

W. Cnefelius.

Dankagung.

Für den Bau der evangelischen Kirche zu Offenburg habe ich als Beiträge zur Kirchencollekte erhalten: Von Hrn. Amtmann Reinhardt 2 fl. 42 kr.; von H. J. H. 2 fl.; von einem Ungenannten 1 fl.; von Hrn. Stiftungsverwalter Kölig 2 fl.; durch Hrn. Dekan Cnefelius von Bürgersöhnen aus Rintheim 2 fl. 6 kr.; durch Hrn. Hofprediger Deimling 1 fl. Im Ganzen bereits 1,074 fl. 12 kr.

Karlsruhe, den 12. Juni 1853.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Lieferung von Helmen.

Nach Beschluß des Großherzoglichen Kriegsministeriums sollen 1,400 Stück Militär-Helmhauben von Leder neu angefertigt werden. Es wird beabsichtigt, solche im Soumissionswege in Lieferung zu begeben.

Muster und Bedingungen liegen von heute an bis zum 4. Juli d. J., Abends 6 Uhr, in dem diesseitigen Inspections-Bureau zur Einsicht offen, bis wohin auch die Soumissionen eingereicht sein müssen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1853.

Großh. Zeughaus-Direktion.

Köbel, Oberst.

Vom 23. bis 30. Juni d. J. wird die städtische Ersparnißkasse nicht nur Vormittags

von 8 bis 12 Uhr, sondern auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet sein.

Karlsruhe, den 18. Juni 1853.

Städtische Ersparnißkasse.

E. y. h.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hauskaufgesuch.

Es wird ein von der Kronenstraße bis einschließ- lich der Herrenstraße gelegenes, zweistöckiges, solid erbautes Haus mit Hof und kleinem Garten für eine größere Familie käuflich zu erwerben gesucht.

Wer ein solches zu verkaufen wünscht, wolle sein schriftliches Anerbieten mit genauer Angabe des

3. Juni

imms

3.

morzy

Preises, versiegelt, längstens bis den 24. d. M. unterzeichneter Stelle (Kronenstrasse Nr. 28) zuschicken. Karlsruhe, den 20. Juni 1853.
Großh. Bezirksbauinspektion.
Berkmüller.

Versteigerung von Wein, Fässern und Zierpflanzen.

In der Akademiestraße Nr. 10 werden aus einem Privatkeller am

Mittwoch den 6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

folgende weingehaltene Weine freiwillig versteigert:

600 Maas Durbacher 1834r,

840 " Ortenberger 1846r,

450 " Rothweiler 1849r,

135 " Markgräfter 1834r;

sodann 7 in Eisen gebundene weingrüne ovale Fässer von 5 — 11 Dhm.

Ferner werden an demselben Tage

Nachmittags 3 Uhr:

18 größere und kleinere Citronen- und Drangensbäume, 4 Granatbäume, 8 große und 12 kleinere Oleander-, Lorbeer- und Feigenbäume, Kamelien, Cactus und sonst verschiedene Topfpflanzen und zwei Blumensprizen gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

A. A.:

Serrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist auf den 23. Juli der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller u., nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten; ebendasselbst ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof, Küche u., sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 34 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein hübsch möbliertes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 34, im zweiten Stock, ist eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon, Küche, 2 oder 3 Kammern, Holzstall, sowie den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock ein großes schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 5 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst allen Erfordernissen, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im zweiten Stock mit sechs Zimmern, das andere im dritten Stock ebenfalls mit sechs Zimmern, nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock.

Hirschstraße Nr. 8, im zweiten Stock, sind zwei bequem eingerichtete Zimmer mit Bett und Möbel für einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich oder auch später zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 12 ist der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof, Küche, zwei Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten enthält, auf den 23. Juli zu vermieten; letzterer kann auch gleich bezogen werden. Auch kann noch ein schönes Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

Kronenstrasse (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Langestraße, bei Apotheker Ziegler, ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 7 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst kann auch ein Mansardenzimmer an eine einzelne Person abgegeben werden.

Langestraße Nr. 137 ist auf künftiges Quartal ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 139 ist ein geräumiges Zimmer mit drei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 8, im zweiten Stock, ist auf den 23. Juli oder 1. August ein hübsches möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Karlsstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Lyceumsstraße Nr. 2 ist der untere Stock, Sommerseite, mit einer Bäckereieinrichtung, oder 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Kammer zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 76 im zweiten Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Stephanienstraße Nr. 47 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, nebst Gärtchen, und ist auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere in der Hirschstraße Nr. 20, bei Glaser Frig Wittwe.

Stephanienstraße Nr. 96 ist der zweite Stock, möbliert, zu vermieten, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, 1 Alkof, 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Speicher, Holz- und Chaisenremise, Stallung für 4 Pferde, im untern Stock ein Zimmer mit 2 Kreuzböden, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im Hause zu erfragen.

aal. 2.

30. Juni
Juli.

hoffm. 23.
Montag.

unl. 2.
8.

n. by.

ur. by.

mer. by.

m. by.

2. Jul
Lug. 19

unl. 2.
G. Dietrich
Schubert

by. A.H.

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

unl. 2.
Kollym
Wittwe

Waldbornstraße Nr. 34 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Das Nähere unten im Laden.

Waldbornstraße (alte) Nr. 3 ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 1 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen kann auch noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldbornstraße (alte) Nr. 7 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in einem Laden, nebst Wohnung, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Jähringerstraße Nr. 75/ nahe am Marktplatz, sind 2 Logis an ledige Herren, unmöbliert, zu vermieten, eines von 2 und eines von 3 Zimmern; solche können entweder sogleich oder auf den Juli bezogen werden. Das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Birkel (vorderer) Nr. 10 ist die untere Wohnung, in die Kreuzstraße gehend, auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere bei Gemeinderath Scherer, Waldstraße Nr. 33.

Birkel (vorderer) Nr. 12 sind sogleich oder auf's Quartal zwei Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei A. Henry, zu den 3 Eichen.

Birkel (vorderer) Nr. 16 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, nebst einem Hausgärtchen; auch kann auf Verlangen der dritte Stock dazu abgegeben werden, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Birkel (innerer) Nr. 19 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern mit Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Ed. Kölle, Karl-Friedrichstraße Nr. 23 zu erfragen.

Birkel (vorderer) Nr. 20 ist eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Birkel (innerer) Nr. 27 bei Kaufm. Glaser, ist im zweiten Stock auf den 23. Oktober eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern (2 größern und 2 kleinern) nebst Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmern, sowie den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Auch könnte fast dessen der eben so beschaffene dritte Stock abgegeben werden.

Wohnung zu vermieten.

Von zwei schönen Wohnungen, je 5—7 Zimmer, in einer angenehmen Lage, ist eine nach Auswahl zu vermieten. Näheres bei dem öffentlichen Geschäftsbureau von Ruth, äußerer Birkel Nr. 16.

Zimmer zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 36 ist zu ebener Erde ein großes, schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, nebst Alkof, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist der Laden mit Wohnung auf den 23. Juli 1854 zu vermieten, kann aber nöthigenfalls früher bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Auf kommendes Ziel findet ein braves Mädchen eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 53 im untern Stock.

(2) [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung auf dem Lande, in der Nähe der Stadt, wird ein gestittetes Mädchen, evangelischer Confession, in Dienst gesucht, welches etwas im Kochen und in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Näheres Kronenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres im äußern Birkel Nr. 20, Eingang in der Ritterstraße, ebener Erde.

(1) [Dienst gesuch.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, schön waschen, puzen, schön spinnen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, das andere etwas nähen, schön spinnen, waschen und puzen kann, wünschen auf Johanni Dienste zu erhalten; letzteres bei Kindern. Zu erfragen bei Holzhändler Schumacher vor dem Ettlingerthor.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das nähen und stricken kann, sich auch willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch waschen, puzen, spinnen und etwas kochen kann, sucht auf kommendes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 19.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut nähen und bügeln kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen und nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum wilden Mann, Langestraße Nr. 43.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, und noch nie hier gedient hat, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, spinnen, waschen und puzen kann, sucht auf kommendes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

Verlorenes. Sonntag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ging von der Herrenstraße nach dem Schloßplaz eine goldene Broche mit einem kleinen Herzchen anhängend, beide mit Granaten besetzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Herrenstraße Nr. 11 abzugeben.

Verlorenes. Am Sonntag Nachmittag ging von hier den Seifenrain durch nach Durlach eine silberne Broche verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen eine Belohnung in der Kreuzstraße Nr. 6 abgeben.

Gefundenes. Eine Parthie Stahlfedern wurde gefunden. Solche können gegen Ersaz der Einrückungsgebühr Waldhornstraße Nr. 20, eine Treppe hoch, vom Eigenthümer abgeholt werden.

In der Weinhandlung von Philipp Schmidt sind noch verschiedene ausgezeichnete feine Weine, als: Weidesheimer 1846r, Rupertsberger Traminer 1834r und Edelwein 1848r, wie auch feinstes altes Kirschwasser, theils in Flaschen, sowie auch im gesetzlichen Quantum billigt zu verkaufen.

Instrumente zu verkaufen.

Einige sehr gute cremoneser Violinen, worunter eine von Jakobus Steine und eine ganz vorzügliche Altvioline, sind zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren bei Frau Hofmusikus Ahl, Musiklehrerin, Hirschstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige. In der Langenstraße Nr. 58 sind sehr schöne Betten, sowie ein Küchenschrank und ein Pariser Koffer billigt zu verkaufen. Ebenfalls wird wegen Wegzug von hier ein kleiner Flügel verkauft.

Milch zu verkaufen.

Akademiestraße Nr. 34 kann man reine süße Milch, sowie Sauer- oder Dickmilch den Tag über haben bei

J. Schmidt.

Kaufgesuch. Es wird ein Kasten-Stofklarren zu kaufen gesucht. Adressen sind auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Kaufgesuch. Es wird sogleich ein größerer eiserner Schienenherd zu kaufen gesucht. Näheres Langenstraße Nr. 55.

Durlach. Verpachtung.

Die Flußbad- und Schwimmanstalt an der obern Pfingz dahier wird zu verpachten gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der Mittelstraße Nr. 12 dahier.

Privat-Bekanntmachungen.

Alles für die hiesige k. k. österreichische Gesandtschaft oder für den k. k. Gesandten Angekaufte wird sogleich baar bezahlt. Man ersucht daher, ohne baare Bezahlung nichts verabsolgen zu lassen.

Frisch angekommene Mineralwasser:

Selterfer,	Mergentheimer,
Emser Kränchen,	Cannstadtter,
Fachinger,	Schwalbacher Stahl.
Geilnauer,	Bitterwasser:
Griesbacher,	Friedrichshaller,
Homburger,	Vilnaer,
Riffinger Nagozzi,	Saidshüzer,
Ludwigsbrunner,	Schwefelwasser:
Petersthaler,	Langenbrücker,
Rippoldsauer,	Weilbacher,
	Freiersbacher,
	bei Jak. Ammon.

Empfehlung von kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Bade.

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem königl. württembergischen Medizinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der großh. badischen Sanitäts-Commission in Karlsruhe und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden. Die gehaltvolle Reinheit dieses Wassers beurkundet sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfüms ist es zur Toilette, zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Bade sehr zu empfehlen.

Joh. Ch. Fochtenberger,
Kölnischwasser-Fabrikant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich das einzige Depot von diesem Wasser bei mir befindet, und in ganzen und halben Flaschen billigt abgegeben wird.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Mein Lager von Seifen, als: Beste roth und grau marmorirte Kernseife, weiße, gelbe, roth und blau marmorirte Talg- und Harzseife bringe ich in empfehlende Erinnerung und erlasse solche einzeln wie bei Abnahme von Parthien zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle ich:

Feinste Patentstärke in Paqueten, feine Brodel- und Stengelstärke, Soda, Blaukugeln, Blausteine, sowie das als vorzüglich sich bewährte

Goldblaupapier

zur geneigten Abnahme bestens.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Gebrüder Leder's

(Apotheker I. Klasse zu Berlin)

Balsamische Erdnuß-Oel-Seife.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite und all den verschiedenen **Cocos-Seifen** bei weitem vorzuziehende **balsamische Erdnuß-Oel-Seife** ist ganz besonders **Damen und Kindern** mit zartem Teint, sowie allen Denjenigen, welche **spröde und gelbe Haut** haben, als das **neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel** zu empfehlen.

In **Karlsruhe** à Stück mit Gebrauchsanweisung **12 Kr.** allein zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße

Dänische Damenhandschuhe sind

in großer Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Neuer Glanzstärke in pfündigen und halbpfündigen Paketen, seines **Waschblau** und **Blaukugeln** empfiehlt bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Bleich-Anzeige.

Für die so sehr beliebte

Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal

nehme ich fortwährend **Leinwand** und **Garn** zur **Beforgung** an.

Wilb. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.



In Bezug auf die Anzeige des gestrigen Tagesblattes dient ergebenst zur Nachricht, daß die erste **musikalische Abendunterhaltung** mit vollständiger **türkischer Musik**, unter der Leitung des Herrn **Kapellmeisters Fricke**, **Mittwoch** den **22. Juni**, **Abends 1/2 6 Uhr**, stattfindet.

Wozu ergebenst einladet

Fried. Heid, zum Promenadenhaus.

Grand Cirque Acrobatique.

Heute, **Mittwoch** den **22. Juni 1853,**

große brillante Vorstellung,

wobei nebst mehreren Abwechslungen zum ersten Male gegeben wird:

Der Türken- und Mohrentanz, getanz mit **Kokosnuß** und **Lambourin**.

Zum Beschluß. Zum ersten Male: **Jokko, der brasilianische Affe**, **komische Scene**.

Jokko, der Affe: Kleine Ludwig.

Pinoet: Hr. Fridolin.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Ergebenste Einladung macht

A. Knie, Direktor.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und bei **M. Bielefeld** zu haben:

Biographien

Deutscher Classiker.

Supplement zu der **Vollbibliothek deutscher Classiker.**

Erstes Bändchen enthält: **Friedrich von Schiller.** Preis **15 Kr.**

Ferner ist jetzt wieder eingetroffen:

Taschenliederbuch für das deutsche Volk.

Preis **27 Kr.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den **23. Juni.** 19. Abonnementsvorstellung. **Der Postillon von Conjumeau.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von **Adam.**

Frankfurter Börse am **20. Juni 1853.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	322	—
Pistolen	9	47 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	57 1/2	5 Franken Thaler	2	22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38			
20 Franken - Stücke	9	33	DISCONTO	3	0
Engl. Sovereigns	11	54			

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

21. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 1/2	27" 8"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 15 1/2	27" 8,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 15	27" 8,5"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	8 Uhr 35 Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	5 Uhr 40 Min. Morgens
11 " 27 " "	"	8 " 45 " "	"
1 " 51 " Nachm.	"	11 " 35 " "	"
6 " 25 " Abends	"	2 " — " Nachm.	"
9 " 40 " "	"	6 " 35 " Abends	"
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	8 Uhr 32 Min. Morgens	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	5 Uhr 45 Min. Morgens
12 " 35 " Mittags	"	9 " — " "	"
2 " 10 " Abends	"	12 " 45 " Mittags	"
6 " 20 " "	"	2 " 20 " Abends	"
9 " 45 " "	"	6 " 30 " Abends	"

Depot von holländischen Schnupstabaken.

Ich beehre mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei Herrn J. P. Blankart jun. in Mannheim eine Hauptniederlage meiner sämtlichen Schnupstabake für das Großherzogthum Baden errichtet habe, woselbst solche ächt und für die Herren Engros-Händler zu den Fabrikpreisen zu haben sind.
Köln, den 1. Januar 1853.

Franz Foveaux,

im „großen Cardinal.“

Unter Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, die Tabake des Herrn Franz Foveaux wegen ihrer Feinheit und Vorzüglichkeit ganz besonders zu empfehlen, und bemerke noch dabei, daß ich für Karlsruhe und die Umgegend dem Kaufmann **Wilhelm Hofmann**, Carl-Friedrichstraße Nr. 17, den Alleinverkauf übertragen habe, woselbst dieselben zu den billigsten Preisen zu erhalten sind.
Mannheim, den 22. März 1853.

J. P. Blankart jun.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Helmer, Gastw. von Müßbach. Hr. Springer, Kfm. v. Krefeld. Hr. Wandel, Kfm. von Worms.

Deutscher Hof. Hr. Kemely, Student v. Heidelberg. Hr. Koller, Kfm. v. München.

Englischer Hof. Herr v. Drachenfeld, großh. hess. Generalleut. mit Bed. v. Darmstadt. Hr. Graf v. Mantuffel mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Kahle, Rent. mit Fam. von Frankfurt. Hr. Esser, Oberhofgerichtsrath v. Mannheim. Hr. Scharf, Fabr. v. Zwickau. Hr. Feidel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bonai, Controleur v. Lauterburg. Hr. Stern, Kfm. von Köln. Hr. Saurek, Advokat von Weisenburg. Hr. Lindenthal, Kfm. von Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Delange, Rent. mit Fam. u. Bed. von Nancy. Hr. Will Jarvis, Rent. mit Fam. und Bed. aus England. Frau Schneider mit Fam. von Frankfurt. Hr. Reinhardt, Kfm. von Mannheim. Hr. Kittel, Kfm. v. Leipzig. Hr. Felgin, Rent. v. Berlin. Hr. Barrier, Rent. von Stuttgart. Hr. Kallenbach, Kfm. von Bremen. Herr Ackerberg, Rent. aus Schweden.

Geist. Hr. Meyer, Kfm. v. Lahr. Hr. Säckle, Fabr. von St. Georgen.

Goldener Adler. Herr Buhling, Prof. von Paris. Hr. Wittmeier, Kfm. v. Neuschatel. Hr. Dündlker, Kfm. von Hombrechtikon. Hr. Martin von Stausen. Hr. Flum, Begräbn. von Oberalpfen.

Goldener Styrphen. Frau Hofrath Pittschaff und Fräul. Kepple v. Baden. Hr. Melter, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Mez, Part. von Freiburg. Hr. Woos, Del. v. Friesheim. Hr. Witter, Del. von Schwarzach. Hr. Reinhard, Lehrer von Lohrbach. Hr. von Wäzengger v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Herr Kampf, Kfm. von Erfurt. Hr. Hiff, Kfm. mit Gat. von Köln. Hr. Walker, Rent. mit Gat. von London. Hr. Bombe, Kfm. v. Mainz. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Paris. Hr. Haas, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Machado, Kfm. v. Rio Janeiro. Hr. Martel, Kfm. v. Sodève. Hr. Pus, Kfm. mit Gat. v. Mez. Hr. Biegler, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Lange, Kfm. v. Köln. Hr. Kahn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heß, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Neubert, Cassier von Ludwigshafen. Hr. Dr. Hofmann, Hofprediger mit Sohn von Berlin. Hr. Klein, Kfm. von Kachen. Hr. Graf v. Holk, Rent. von Kopenhagen. Hr. Graf v. Scheel, Rent. aus Dänemark.

Goldener Ochse. Hr. Schöck, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schneuber, Kfm. v. Worms. Hr. Maier, Kfm. von Neustadt. Hr. Friedmann, Gastwirth mit Schwefter von Achern.

Goldenes Schiff. Herr Suggenheimer, Kaufm. von Hörden. Herr Neuburger, Gastw. von Stuttgart. Herr Haas, Lehrer von Stollhofen.

Hof von Holland. Herr Eberhardt, Part. v. Freiburg. Hr. Kiefer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Steiner, Architect von Wiesbaden.

Kaiser Alexander. Fräul. Hirschmann v. Babstadt. **Rassauer Hof.** Hr. Gupfert, Kfm. v. Worms. Hr. Weis, Kfm. v. Germersheim. Hr. Zimmern, Kaufm. von Sickersheim. Herr Marx, Kfm. von Mosbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Rheinischer Hof. Herr Schnappinger, Kaufm. von Lörrach. Hr. Silber, Fabr. von München. Hr. Bürger, Fabr. von Darmstadt. Hr. Zell, Kfm. v. Eibersfeld. Hr. Franz, Kfm. v. Buchen. Hr. Seiter, Fabr. von München. Hr. Dengler, Kfm. von Neuenburg. Hr. Sender, Kfm. v. Soltenbach.

Ritter. Hr. Baumgartner, Kfm. v. Zell i. B. Herr Dillerius, Kfm. von Mainz. Hr. Krettenberger, Kfm. von Korb. Frau Winker von Luggen.

Rothes Haus. Hr. Baier, Part. u. Hr. Hammerer, Commis von Mannheim. Hr. Krämer, Kfm. von Regensburg. Hr. Bruder, Kfm. von Landau.

Schwan. Hr. Bafort, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Hilt, Fabr. von Schramberg. Hr. Franke, Hdm. v. Waldkirch. Hr. Strähle, Kfm. von Sindolsheim.

Sonne. Hr. Stolzenberg, Amtsregistrator v. Mosbach. **Waldhorn.** Hr. Spießeder, Weinhdl. v. Trauchweiler. Hr. Kaufmann, Lehrer von Nastatt. Hr. Stein, Kfm. von Mainz.

Weißer Bär. Herr Franke, Birtz v. Dresden. Hr. Ruppel und Hr. Herrmann, Birtze von Homburg. Herr Bär, Weinhdl. v. Durbach. Herr Jacobson, Fabrikant m. Gattin von Straßburg. Hr. Schäfer, Part. von Donau-eshingen. Herr Bindholz, Part. v. Durlach. Hr. Baron v. Falitor, Bank. v. Homburg. Hr. v. Filber, Rent. von Waldeck. Hr. Georgi, Kfm. von Mainz. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schäfer, Rechtsprakt. v. Donau-eshingen.

Weißer Löwe. Hr. Wittmann, Part. v. Mingolsheim. Hr. Jacob, Kfm. von Wien.

Zähringer Hof. Hr. Schramm, Kfm. v. Eibersfeld. Hr. Becker, Kfm. von Frankfurt a. M. Hr. Nattbohmer, Kfm. von Burtshardt. Hr. Bischer, Kfm. v. Mainz. Hr. Herbst, Kfm. v. Lörrach. Hr. Carl von Julian, Gutsbesitzer von Pech. Hr. Biegge, Kfm. von München. Herr Homburger, Kfm. v. Pforzheim. Fr. Roland v. Rebeaueville. Hr. Boshardt, Königl. bayer. Landgerichtsassessor mit Gat. von Wiesbach.

In Privathäusern.

Bei Dekan Roth: Herr Kern, Cand. theol. von Dinglingen. — Bei Hofmusikus Bräutigam: Fr. Kathriner v. Bruchsal. — Bei Buchdrucker Gutsch: Fr. Gerropp von Landau. — Bei Hausmeister Hildebrand: Fr. Bomm von Graben. — Bei Buchbinder Dupis: Frau Diakonius Betlach von Bretten. — Bei Minist.-Revisor Müller: Frau Wolf von Speier. — Bei Kfm. C. Fr. Rupp: Fräulein Karoline Rupp v. Berg. — Bei C. W. Rothardt Witw.: Frau Kaufm. Griener von Mannheim und Frau Pfarrer Krumbholz von Weingarten. — Bei Revisor Böhm: Herr Pfarrer Goguel von Mandewe. — Bei Frau A. D. Lezinger: Hr. Engländer, Kfm. v. Mainz. — Bei Domänenrath Oberlein: Frau Prof. Burkhart von Lindau. — Bei Part. J. S. Schweizer: Frau Altschul v. Landau. — Bei Kfm. Dreans: Hr. Kolb, Kfm. v. Steinbach. — Bei Zollrevisor Gastorph: Hr. Guth, Cand. theol. von Heidelberg. — Bei Kammerlakai Wollmann: Hr. Braun, Stud. theol. von Heidelberg. — Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Herr Niehm, Cand. theol. von Heidelberg.

mal. 2.
Frankfurt/Main.
14 Luga.